

Interaktive Boards von Promethean

Beitrag von „Siobhan“ vom 26. Oktober 2017 19:02

Wir haben die Boards von SMART in ausreichender Größe und die alten Kreidetafeln rechts und links als Magnettafeln. Kreide ist da tabu. Das Board in meiner Klasse hängt seit 6 Jahren und verrichtet treu seinen Dienst. Erst einmal ist der Beamer ausgefallen (Lampe musste getauscht werden) und ab und an muss man mal kalibrieren. Dank eines flotten Laptops ist das Teil in der Regen innerhalb von 2-3min einsatzbereit.

Wir hatten die größten Probleme mit einer Firma, die bei den Aufhängung Mist gebaut hat und dann klödeten die Boards, dass es nicht schön war. Generell werden hinsichtlich der Bedienung die Kollegen regelmäßig geschult (schulintern). Der Erfahrung nach bedarf es a) williger Kollegen, die bereit sind, sich in die Materie einzuarbeiten, b) Boards, die nicht der Mindestgröße entsprechen, c) regelmäßiger Fortbildungen (und sei es nur schulintern und d) der regelmäßigen Wartung.

Gerade letzter Punkt ist so schwierig gar nicht. Wenn sich ein Beamer mal verabschiedet, so merkt man das meistens schon vorher. Aber was nützt es, wenn die Kollegen nicht wissen, woran man das merkt oder einfach nichts melden....

Als Vorteile in der GS schätze ich die interaktiven Tafelbilder, das einfache Speichern erarbeiteter Dinge (Inc. Ausdruck) und die Absenz der Kreide (bäh Wasser, Tafeldienst etc).

Wir haben mittlerweile in allen Klassenräumen interaktive Boards und wollen nicht mehr zurück.